

## Pressemitteilung

COSTANTINO CIERVO  
"Profit"

Vernissage mit Performance: Freitag, 10. September 2004, 19 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,  
wir möchten Sie herzlich einladen zur Ausstellung "Profit" mit neuen Arbeiten von Costantino Ciervo (geb. 1961 in Neapel). Für die Ausstellung in den Räumen der Galerie Rafael Vostell Berlin hat der Medienkünstler eine komplexe Rauminstallation entworfen. Am Eröffnungsabend findet zudem eine Performance statt mit 7 Protagonisten.

Die titelgebende Installation/Performance "Profit" ist eine Erweiterung der Arbeit "Empire", die im letzten Jahr realisiert und in der GaleriaVostell Madrid ausgestellt wurde. Hierin untersuchte der Künstler die neuen Erscheinungsformen imperialer Hegemonie. Die Installation/Performance "Profit" greift diese Gedanken nochmals auf und entwickelt sie weiter. In den Mittelpunkt rückt die komplexe Beziehung zwischen dem Bedürfnis des Profits zur Expansion auf globaler Ebene und der globalen Reaktion der menschlichen Biosphäre. "Diese ist", so Ciervo, "naturgemäß hybride und wehrt sich tendenziell gegen jegliche Form von Standardisierung, Kontrolle und Manichäismus."

Die Installation/Performance "Profit" wird in Form eines Rasters präsentiert: je 7 schematisierte Tische mit dazugehörigen Stühlen werden in zwei parallel angeordnete Reihen aufgebaut. Auf den Tischgruppen der zur Wand hin gelegenen Reihe befindet sich jeweils eine alte Schreibmaschine, bestückt mit einem Mikroprozessor, der vier Buchstabentasten steuert. Diese schlagen auf eine rotierende, transparente Kunststoffkugel, in der zerschnittene Seiten eines Atlases zu sehen sind. Aus fünf von diesen neun Schreibmaschinen ertönen Soundmischungen von politischen Reden und Börsennachrichten von Satelliten-TV-Sendern, die im Zusammenhang mit den politischen, wirtschaftlichen und kriegerischen Ereignissen und Folgen des 11. September 2001 ausgestrahlt wurden. Die anderen vier Schreibmaschinen sind bestückt mit Mikrofonen, die ständig die Geräusche im Raum aufnehmen und wiedergeben. In der zweiten Reihe, die zum Publikum hin angeordnet ist, liegen Papierstapel auf den Tischen. Es handelt sich um weiße DinA4 Blätter, bedruckt mit einer Auswahl der wichtigsten internationalen Aktienindizes (z.B. Dow Jones 30). Jedes Blatt der unterschiedlich umfangreichen Stapel ist bedruckt mit dem Namen einer multinationalen Firma (z.B. McDonalds Corp.). Neben jedem Tisch steht ein Aktenvernichter auf dem Boden, der in der Performance zum Einsatz kommen wird.

Korrespondierend zur Installation werden an den Wänden des Raumes drei mittelgroße Fotoobjekte mit Satellitenaufnahmen gezeigt. Jede Fotografie ist eine Assemblage von zwei urbanen Zentren zweier verschiedener Megalopolen, die geografisch weit

voneinander entfernt liegen (z.B. Kairo/Bangkok). Das Foto bildet den Hintergrund einer mechanischen, elektronisch gesteuerten Konstruktion. Sie erinnert an eine Waage. An Ihren Extremitäten befinden sich Gewichte auf der einen und ein flacher Monitor auf der anderen Seite, die permanent ausbalanciert werden. Auf den Minibildschirmen laufen kurze Videoclips als Loop. In den Videos wurden Fernsehbilder verarbeitet und zusammen geschnitten. Das Ergebnis ist eine Interpretation der antagonistischen Seele in einer globalen Welt.

Außerdem zeigen wir im Showroom weitere Arbeiten von Costantino Ciervo. U.a. das Video "Pale-Judea" (2002), eine kritische Arbeit zum Nahostkonflikt, die derzeit auch in der Begleitausstellung zum 11. Marler Videokunstpreis sowie im National Museum of Contemporary Art in Seoul/Korea präsentiert wird.

Öffnungszeiten: Di-Sa 12-18 Uhr  
Dauer der Ausstellung: 11.09 - 2.11.2004

Galerie Rafael Vostell Berlin  
Pfefferberg Berlin (Haus 8), Christinenstr.18/19, 10119 Berlin  
Tel. ++49 (030) 8852280, Fax: ++49 (030) 881 76 77,  
[info@vostell.de](mailto:info@vostell.de)  
[www.vostell.de](http://www.vostell.de)                      [www.ciervo.org](http://www.ciervo.org)